

## Ehrenamtliche Dolmetscher geschult

Weitere Qualifizierung für 2019 geplant



*Viele Strahlende Gesichter: 19 Männer und Frauen absolvierten die Qualifizierung zum ehrenamtlichen Dolmetscher und erhielten nun ihre Zertifikate.*

**Kreis Mayen/Koblenz.** Mit dem Projekt „DOLMAZ-Dolmetscheranlaufzentrum Mayen-Koblenz“ bietet die Kreisverwaltung eine Vermittlung von ehrenamtlichen Dolmetschern an. Ärzte, Kliniken, Schulen, Behörden und andere öffentliche und soziale Institutionen können für Gespräche mit Ausländern, bei denen eine Verständigung schwierig ist, die Übersetzer bei der Kreisverwaltung anfragen. 19 Personen absolvierten die zweite Qualifizierung des Projektes und erhielten ihre Dolmetscher-Zertifikate.

Die ehrenamtlichen Dolmetscher wurden von der Kreisverwaltung an drei Samstagen kostenlos geschult, um für den Einsatz vorbereitet zu sein. Den Teilnehmern wurde anhand von theoretischen Inhalten und praktischen Übungen vermittelt, in welchen Situationen Dolmetscher überhaupt erforderlich sind, wie Inhalte richtig übersetzt werden und wie Missverständnisse im Gespräch behoben und vermieden werden können. Insbesondere standen dabei Gespräche bei Arzt- oder Behördengängen sowie an Kindergärten und Schulen im Fokus.

„Es war eine sehr engagierte und interessierte Gruppe, mit der das Arbeiten viel Spaß gemacht hat“, sagt der Seminarleiter Prof. Dr. Bernd Meyer vom Arbeitsbereich Interkulturelle Kommunikation der Johannes Gutenberg-Universität in Mainz. Aktuell kann die Kreisverwaltung auf rund 120 ehrenamtliche Dolmetscher mit 47 unterschiedlichen Sprachen zurückgreifen. Aufgrund der steigenden Zahlen an Dolmetschervermittlungen plant man im Kreishaus für 2019 eine weitere Dolmetscherqualifizierung.

Interessierte Personen, die über gute Fremdsprachenkenntnisse verfügen und sich ehrenamtlich als Dolmetscher engagieren möchten, können sich bei der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz für die Qualifizierung anmelden. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Fortbildung findet in Kooperation mit der Arbeit & Leben gGmbH aus Mainz statt und wird durch die Staatskanzlei Rheinland-Pfalz gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt DOLMAZ sowie die Anforderung von ehrenamtlichen Dolmetschern unter der Telefonnummer 0281/108-536 oder der E-Mail-Adresse: [fluechtlingshilfen@kvmyk.de](mailto:fluechtlingshilfen@kvmyk.de).